

Thema:	Schnellkurs „Deutsche Geschichte nach 1945“ (Klasse 9-10)
Bestellnummer:	40370
Kurzvorstellung des Materials:	<ul style="list-style-type: none"> • Ihren Schülern fehlt Kernwissen zu einem Thema und Sie wollen die Lücke möglichst schnell und „schmerzfrei“ füllen? • Dann sind unsere „Schnellkurse“ genau richtig für Sie: Sie bringen leicht verständlich die wichtigsten Informationen zu einem Thema und bauen zusätzlich Nachdenk- und Diskussions-elemente ein. Motivierende Zeichnungen sorgen zudem für Gesprächs- und Schreibanlässe.
Übersicht über die Teile	<ul style="list-style-type: none"> • Was ist das Besondere an der deutschen Geschichte nach 1945? • Wie war die Situation Deutschlands 1945? • Wie entwickelte sich Deutschland 1945-1949? • Welche Rolle spielte Konrad Adenauer in der deutschen Nachkriegsgeschichte? • Welche Bedeutung hatte Willy Brandt für die Entwicklung Deutschlands? • Wie entwickelt sich der „Sozialismus“ in der DDR? • Wie kam es zur deutschen Einheit 1989/1990? • Wie entwickelte sich das wiedervereinigte Deutschland nach 1990?
Information zum Dokument	<ul style="list-style-type: none"> • Ca. 8 Seiten, Größe ca. 1,7 MB

Deutsche Geschichte nach 1945

1. Was ist das Besondere an der deutschen Geschichte nach 1945?

Die deutsche Geschichte nach 1945 ist eine besonders komplizierte Angelegenheit, weil es nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs erst mal gar kein Deutschland mehr gab und dann ab **1947/1949/1951**¹ (*hier und in ähnlichen „Mehrfach-Fällen“ die falschen Angaben bitte streichen!*) sogar zwei, nämlich die „Bundesrepublik Deutschland“ und die „Deutsche Demokratische Republik“ (DDR).

Die entscheidende Rolle spielten lange Zeit die Siegermächte des Zweiten Weltkrieges, denn die hatten 1945 Deutschland zunächst in Besatzungszonen aufgeteilt, die sie kontrollierten. Bei all dem gab es dann noch die Frage, was aus den zwei deutschen Staaten werden sollte. Vor allem im westlichen Teil wurde die Hoffnung auf ein vereintes Deutschland nicht aufgegeben. Im Jahre **1980/1990/2000**² ist dann das Ziel erreicht: DDR und BRD sind vereint und Deutschland erhält seine vollständige Souveränität zurück – manche Probleme bleiben trotzdem, und auch neue kommen hinzu.

Doch der Reihe nach! Wir fangen an mit dem Jahr 1945:

2. Wie war die Situation Deutschlands 1945?



Am **8 Januar/8.Mai 1945/8. August**³ endet der Zweite Weltkrieg mit der bedingungslosen Kapitulation Deutschlands. Es beginnt nun mit der „Stunde Null“ – ein neues Kapitel in der Geschichte Deutschlands.

Die Städte liegen in Trümmern⁴, die wirtschaftliche Lage ist katastrophal, die Infrastruktur zerstört und es fehlt den Menschen an allem Lebensnotwendigen.

Dennoch ist dort ein Gefühl von _____⁵.

Der Krieg ist vorbei.

Wie soll es weiter gehen? - Pläne und Ziele für Deutschland

Neben den genannten Problemen rückt eine weitere Frage in den Vordergrund: Was soll nun mit Deutschland geschehen? Die alliierten Siegermächte **Großbritannien/Japan/Spanien**⁶, die Sowjetunion, Frankreich und die USA sind sich in dieser Frage nicht einig. Es gibt verschiedene Pläne zur Neuordnung Deutschlands. Der **Hoover/Truman/Roosevelt-Plan**⁷ sieht eine Aufteilung Deutschlands in fünf unabhängige Länder vor; der Morgenthau-Plan will aus Deutschland einen reinen Agrarstaat zurückstufen. Der englische Premierminister **Chamberlain/Churchill/Eden**⁸ möchte eine Stärkung des Landes als Schutzwall gegen den sowjetischen Einfluss in Europa. Stalin unterstützt die Beibehaltung der deutschen Einheit, um den Einfluss der Sowjetunion auf ganz Deutschland auszuweiten. Trotz dieser Uneinigkeiten werden auf den Konferenzen von **Jalta/Alushta/Kerch**⁹ (Feb. 1945) und Potsdam (Juli/Aug. 1945) gemeinsame Regelungen und Ziele beschlossen: Deutschland wird als wirtschaftliche Einheit verstanden, man teilt es aber in **drei/vier/fünf**¹⁰ Besatzungszonen auf. Die in allen Zonen zu verfolgenden Ziele sind, Denazifizierung, Demontage (Abbau von Industrie), Demokratiesierung, Dezentralisierung und De_____¹¹ (*Denk hier daran, was die anderen Völker am meisten bei den Deutschen fürchteten*). Dass diese Begriffe allerdings unterschiedlich ausgelegt und umgesetzt werden, wird schnell deutlich und so entwickeln sich die eigenständigen Zonen deutlich auseinander.

3. Wie entwickelte sich Deutschland 1945-1949?

Die Entwicklung Deutschlands ab 1945 verlief in den verschiedenen Zonen sehr unterschiedlich: In der sowjetischen Besatzungszone (SBZ) werden recht bald kommunistische Pläne verwirklicht. Die Bodenreform im Herbst **1944/1945/1946**¹³ sieht die Enteignung des Grundbesitzes über 100 Hektar vor, Industrie und Banken werden verstaatlicht und hohe Positionen (Richter, Beamte) werden von „linientreuen“ Personen besetzt.

Am 11.6.1945 wird die _____¹⁴ (KPD) gegründet. Weniger als ein Jahr später, im April 1946, werden die KPD und die **SPD/CDU/LDPD**¹⁵ ohne Abstimmungsrecht der **SPD/CDU/LDPD**-Mitglieder) zur Sozialistischen Einheitspartei (SED) zusammengelegt. Der Weg in den Einparteiensstaat wird gelegt. Außerdem werden Massenorganisationen gegründet, die die kommunistisch-sowjetische Ideologie in allen Bevölkerungskreisen ausbreiten sollen.



Die Besatzungszonen in Deutschland. Zeichne mit einem Farbstift ein, wo von 1949-1990 die BRD und wo die DDR sein wird!

Aus drei wird eins: Drei Zonen schmelzen nach und nach zusammen

In den drei westlichen Zonen sieht die Entwicklung anders aus: Es entstehen 11 _____¹⁶ (*heute haben wir 16*), in denen demokratische Parteien zugelassen sind und in denen nach und nach Verwaltungsbefugnisse an **globale/nationale/kommunale**¹⁷ Verwaltungsbehörden übergeben werden. Dennoch sind sich die drei Besatzungsmächte nicht in allen Punkten einig: Frankreich strebt einen schwächeren **Staatenbund/Bundesstaat**¹⁸ an, während die USA und Großbritannien für einen starken, **Staatenbund/Bundesstaat**¹⁹ eintreten. Ziel dieser Stärkung ist es, einen Schutzwall gegen die Sowjetunion zu bilden.

Am 1.1.1947 wird die Bizone geschaffen – also der Zusammenschluss der amerikanischen und britischen Besatzungszone, zwei Jahre später kommt die französische Zone dazu – nun sind die drei Besatzungszonen zu einem Gebiet zusammengeschmolzen. 1947 wird mit dem Marshall-Plan eine großzügige Wirtschaftshilfe für Europa beschlossen. Dieses europäische Wiederaufbau-Programm soll eine solide Wirtschaft schaffen, da es nur so politische Stabilität und Frieden geben kann. Die Sowjetunion verhindert in ihrem Machtbereich, dass auch dort Gelder des Marshallplans hin fließen. Der Grund dafür war, dass sie

_____²⁰. Durch die Währungsreform im Juni **1948/1949/1950**²¹ wird die Reichsmark durch die Deutsche Mark ersetzt und die soziale Marktwirtschaft wird eingeführt. Diese Entwicklungen zeigen ihren Erfolg, auch im Berliner Westsektor; doch es vergrößert sich hiermit auch der Graben zwischen West und Ost. Besonders deutlich wird dies in der geteilten Stadt Berlin.

Eine Stadt wird durch die Luft versorgt und zwei Staatsgründungen werden verkündet

Die Sowjetunion sperrt vom 24.6.1948 bis zum 12.5.1949 _____²² (*denk an die Lage Berlins*) und auch die Strom- und Kohleversorgung Westberlins. Dieses Druckmittel der Sowjetunion zur Verhinderung der Weststaatenlösung scheitert jedoch, denn die Amerikaner richten eine Luftbrücke ein und versorgen den Westsektor 10 Monate lang durch sogenannte „**Bonbonbomber/Pralinenbomber/Rosinenbomber**“²³.

Letztlich fördert die Berlin-Blockade die Zusammengehörigkeit der Weststaaten also sogar. Wenig später wird am 23.5.1949 die Bundesrepublik Deutschland als westlicher deutscher Teilstaat gegründet.

Der erste Bundestag (gewählt im August 1949) wählt **Konrad Adenauer/Ludwig Erhard/Kurt Schumacher**²⁴ zum ersten Bundeskanzler. Auch in der sowjetischen Besatzungszone kommt es zu einer Staatsgründung: Am 7.10.1949 wird die Deutsche Demokratische Republik (DDR) ausgerufen.



Dieses Wahlplakat der SPD zur Bundestagswahl 1949²⁵ hat eine klare Botschaft. Was fällt dir auf und was ist das politische Ziel, das ausgedrückt wird?²⁶

4. Welche Rolle spielte Konrad Adenauer in der deutschen Nachkriegsgeschichte?

Der führende Staatsmann der neuen Bundesrepublik, die im Mai 1949 mit dem Grundgesetz die im Kern bis heute gültige Verfassung bekommt, wird der ehemalige **Bonner/Kölnener/Frankfurter**²⁷ Oberbürgermeister Konrad Adenauer. Als erster **Bundeskanzler/Bundespräsident/Bundestagspräsident**²⁸ bemüht er sich besonders um das Vertrauen der Westmächte und kann so Zug um Zug die _____²⁹ (*Was hatten die Deutschen mit der totalen Kapitulation verloren?*) des westdeutschen Teilstaates wiedergewinnen.

Eine große Rolle spielt die Bereitschaft Adenauers, mit der Bundeswehr erneut Streitkräfte aufzubauen, die zusammen mit den Partnern in der **EU/KSZE/NATO**³⁰ für Sicherheit gegenüber der Sowjetunion und ihren Verbündeten sorgen sollen. Die Angst gründet sich vor allem darauf, dass im Juni 1950 das kommunistische **Nordkambodscha/Nordkorea/Nordvietnam**³¹ seinen südlichen Nachbarn angegriffen hat, was nur mit Mühe abgewehrt werden konnte.



Bundesarchiv, Bild 146-1008-013-10

Foto: o. Ang. 1 1953

Adenauer setzt auf völlige Abgrenzung zum östlichen deutschen Teilstaat, der Deutschen Demokratischen Republik, die meistens nur als „Zone“ oder SBZ bezeichnet wird und diplomatisch nicht anerkannt wird.

Dieser Haltung in Westdeutschland steht die Zwei-Staaten-Theorie der Sowjetunion gegenüber, die von zwei souveränen Staaten ausgeht, die auf gleicher Ebene stehen. Das langfristige Ziel der „Politik **der Stärke/des Drucks/der Macht**“³² Adenauers ist die Wiedervereinigung Deutschlands. Mit dem Bau der Berliner Mauer **1960/1961/1962**³³ schwindet allerdings das Vertrauen der Mehrheit der Deutschen in diese Politik. Innenpolitische Probleme kommen hinzu und führen 1963 zum Rücktritt Konrad Adenauers.


5. Welche Bedeutung hatte Willy Brandt für die Entwicklung Deutschlands?

Die **konservative/sozialdemokratische/sozialliberale**³⁴ Koalition unter Bundeskanzler Willy Brandt verfolgt eine vollkommen andere Ost- und Deutschlandpolitik, als die Regierung Adenauer.

Auch Brandt hat das Ziel Deutschland wieder zu vereinen. Allerdings auf dem Weg der Annäherung, Entspannung und der Versöhnung mit dem Osten. Brandt erkennt die DDR als Staat an und betont, dass die zwei deutschen Staaten „füreinander nicht Ausland seien. Daher werden nun als erstes die sogenannten Ostverträge mit der Sowjetunion und Polen abgeschlossen.

Hierin werden die Grenzen der Staaten festgelegt und man einigt sich darauf, dass auf Gewalt verzichtet werden soll und dass es einen Austausch zwischen Ost und West geben soll. Am 21.12.1972 wird durch den **Basisvertrag/Grundlagenvertrag/Deutschlandvertrag**³⁷ mit der DDR geregelt, dass man sich gegenseitig akzeptiert und eine gute Nachbarschaftsbeziehung entwickelt.

Willy Brandts Ziel ist es, die starren Fronten aufzuweichen. Er glaubt, dass so nach einiger Zeit die beiden deutschen Staaten wiedervereint werden könnten.

<p>Auf der Karikatur³⁵ pflanzen/gießen Kanzler Brandt und Staatssekretär Bahr den Grundlagenvertrag. Welche Hoffnungen sind dargestellt?³⁶</p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	 <p>„Kraft seiner starken Wurzeln wird er alle Mauern sprengen“ (1972)</p>
--	---

6. Wie entwickelt sich der „Sozialismus“ in der DDR?

Die DDR wird nach dem Prinzip des **sowjetischen/französischen/amerikanischen**³⁸ Sozialismus aufgebaut und organisiert. Warum aber nennt sich dieser sozialistische Staat eine demokratische Republik? In der Verfassung findet man einige demokratische Elemente, wie zum Beispiel demokratische _____³⁹, Versammlungs-, Presse-, Rede- und Religionsfreiheit; das Postgeheimnis und den Schutz des privaten Eigentums. Die Realität sieht allerdings anders aus: Die Wahlen sind nicht frei und geheim und die Ergebnisse sind verändert, damit die SED die Politik in der DDR allein bestimmen kann. Wer die versprochenen Freiheiten nutzt, der bekommt große Probleme und muss manchmal sogar ins Gefängnis. Das, was man offiziell Gleichheit, Sicherheit und Zusammengehörigkeit nennt, wird für die Menschen schnell zu Kontrolle, Misstrauen und einem Gefühl der Unterdrückung und des Eingesperrtseins. Um das gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Leben zu kontrollieren, wird das „Ministerium für Staatssicherheit“, die sogenannte _____⁴⁰ ins Leben gerufen. Zuletzt arbeiten hier ca. 180 000 Mitarbeiter. Es gibt unzählige Bespitzelungen und viele Verhaftungen. Niemand traut mehr dem anderen und die Menschen sind eingeschüchtert.

Ein Versuch für demokratische Rechte einzutreten: Der 17. Juni 1953

Die SED enteignet und verhaftet ab 1952 viele Unternehmer und es gibt eine schlechte Versorgung mit Lebensmitteln. Die Menschen sind unzufrieden. Als dann auch noch die Arbeitsnormen* erhöht werden, streiken am 6. Juni viele Bauarbeiter in Ostberlin. Daraus entfacht ein Volksaufstand in fast **50/300/1000**⁴¹ Städten in der DDR. Die Menschen fordern wirtschaftliche und vor allem politische Verbesserungen wie freie Wahlen, die Befreiung von politischen Gefangenen und sie wollen die Regierung stürzen. Das SED-Regime droht zusammen zu brechen. Dies wird nur verhindert, weil die Sowjetunion eingreift. Der Aufstand wird brutal niedergeschlagen durch sowjetische Truppen und Panzer. Rund 300 Menschen kommen am 17. Juni 1953 ums Leben und so wächst die Angst der Menschen vor dem Regime.



⁴² *Abriegelung des Ostsektors*

Die Regierung der DDR versucht nach dem Aufstand die Lebensmittelversorgung zu verbessern und so die Bürger zu versöhnen. Da die **Marktwirtschaft/Planwirtschaft**⁴³ nicht gut funktioniert und die DDR viele Schulden hat, geht es den Menschen aber nicht wirklich besser. Immer mehr Ostdeutsche fliehen in den Westen, weil sie sich in der DDR unterdrückt und unfrei fühlen. Außerdem zieht sie das westdeutsche Wirtschaftswunder der **40er/50er/60er Jahre**⁴⁴ an. Die DDR-Regierung schließt deswegen

alle Grenzen zu Westdeutschland und baut am 13.8. **1960/1961/1962**⁴⁵ die Berliner Mauer. Die Stadt ist durch eine Mauer in Ost und West geteilt, die gesamte DDR durch eine Grenzbewachung mit Stacheldraht, Minen und Selbstschussanlagen abgeschottet.

Auch die politische Distanz zur BRD wird größer. Staatssekretär Ulbricht hatte noch eine gemeinsame Deutschlandpolitik unterstützt, der neue Sekretär **Erich Honeckers/Egon Krenz/Willi Stophs**⁴⁶ spricht nun aber von der BRD als ‚Ausland‘. Er betont die Bindung an die Sowjetunion und streicht alle Formulierungen in der Verfassung, die auf eine Wiedervereinigung hinzielen.

* **Arbeitsnorm:** In der Planwirtschaft wird genau geplant, wie viele Produkte in einem bestimmten Zeitraum hergestellt werden müssen. Wenn die Arbeitsnorm erhöht wird, dann müssen die Arbeiter für den gleichen Lohn mehr Produkte herstellen, als zuvor.

7. Wie kam es zur deutschen Einheit 1989/1990?

Vier Jahrzehnte ist Deutschland getrennt und vier Jahrzehnte bemüht man sich auf verschiedenen Wegen die Wiedervereinigung zu erreichen. 1990 ist es dann geschafft: Es gibt wieder ein geeinigtes Deutschland. Dem gehen allerdings einige Schritte voraus:

Die SED-Regierung in der DDR grenzt sich nicht nur von Westeuropa, sondern auch vom Reformkurs des sowjetischen Politikers Gorbatschow ab. Die Unzufriedenheit der DDR-Bürger wächst stetig und so flüchten immer mehr DDR-Bürger über Länder



wie Ungarn oder Polen in die BRD. In der DDR kommt es zu einer friedlichen ⁴⁷. Nur zwei Tage nach der 40-Jahrsfeier der DDR gibt es eine Großdemonstration, an der etwa **7 000/ 70 000/ 700 000**⁴⁸ Menschen teilnehmen.

Diese Stimmung hält an und so versammeln sich Montag für Montag Tausende und man hört den Ruf „Wir sind das Volk“ auf den Straßen. Am 4.11.1989 versammeln sich in Ostberlin rund eine Millionen Menschen. Die DDR-Regierung gibt sich nun geschlagen, tritt zurück und die ⁴⁹ (*Schau dir das Bild auf der linken Seite an!*) am 9.11.1989 wird zum Symbol für die Wiedervereinigung der deutschen Staaten.⁵⁰


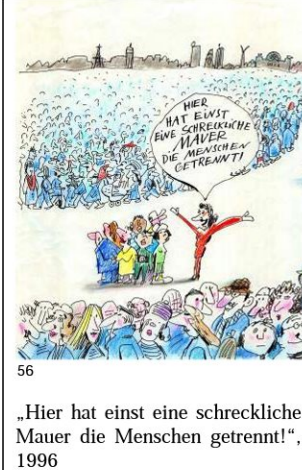
Und nach der Revolution? - Politische Schritte auf dem Weg zur Einigung

Wie die beiden Staaten auch politisch vereinigt werden können, das handelt Lothar de Maizière (CDU), der erste demokratisch gewählte Ministerpräsident der DDR, nun mit der Regierung der BRD aus. Es wird ein Staatsvertrag im Mai 1990 beschlossen, der aus beiden Staaten eine Wirtschafts-, Währungs- und Sozialunion macht. Es folgen die Beitrittserklärung der DDR zur BRD am 23.8.1990, der Einigungsvertrag am 31.8.1990 (die DDR übernimmt alle Gesetze und Verordnungen der BRD, sowie alle außenpolitischen Bindungen) und die **Zwei-Plus-Zwei/ Drei-Plus-Zwei/ Zwei-Plus-Vier -Gespräche**⁵¹.

Noch haben die Siegermächte ein Mitspracherecht, was in den deutschen Staaten geschieht. So entscheiden neben den zwei deutschen Staaten auch die vier Siegermächte über die Festlegung der Grenzen des geeinten Deutschlands, darüber, dass Deutschland auf ABC-Waffen verzichtet und man bespricht die Wiedererlangung der vollständigen Souveränität. Abgeschlossen wird der lange Weg zur Einheit am **2.10.1989/ 3.10.1989/ 3.10.1990**⁵² mit dem Beitritt der DDR zur Bundesrepublik und bis heute wird dieser „Tag der deutschen Einheit“ gefeiert.

8. Wie entwickelte sich das wiedervereinigte Deutschland nach 1990?

Zunächst jubelt man viel und freut sich über die Wiedervereinigung. Aber es zeigt sich dann, dass zwar die formelle Einigung vollzogen ist, es aber Zeit braucht, dass sie auch in den Köpfen der Menschen ankommt. Den Menschen in Ost und West wird bald klar, dass die Vereinigung auch Schwierigkeiten mit sich gebracht hat. Vor allem auf westdeutscher Seite zeigt sich eine gewisse Unzufriedenheit. Die Anpassung der **funktio-**
onierenden/maroden⁵³ DDR-Wirtschaft an die Marktwirtschaft gestaltet sich kompliziert und kostspielig. Die Bürger aus dem Westen müssen viel Geld für den Aufbau des Ostens bezahlen.

 <p>54 "...noch'n paar Eigenblut-Spritzen und man sieht kaum noch 'ne Narbe!", 1995</p>	<p>Was wird in diesen Karikaturen deutlich?⁵⁵</p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	 <p>56 „Hier hat einst eine schreckliche Mauer die Menschen getrennt!“, 1996</p>
---	--	--

Auch die Bewohner der ostdeutschen Bundesländer sind enttäuscht, denn der rosige Westen bringt zwar viele Vorteile mit sich, zeigt sich ihnen im alltäglichen Leben aber auch in Form von Arbeitslosigkeit, Betriebschließungen und Problemen mit den westdeutschen Mitbürgern.

Vom „Kanzler der Einheit“ bis zur mächtigsten Frau Deutschlands

Helmut Kohl, der „Kanzler der Einheit“, regiert noch bis 1998. In der letzten Zeit der Ära-Kohl will es nicht so recht vorwärts gehen. Daher wird diese Regierung in der Bundestagswahl 1998 abgewählt und nun nehmen **SPD/CDU/FDP**⁵⁷ und Grüne unter Kanzler Gerhard Schröder (SPD) das Ruder in die Hand. Deutliche Anfangsschwierigkeiten, Kritik aus der Opposition, aber auch aus den eigenen Reihen, und letztlich leere Versprechen (Senkung der Arbeitslosigkeit) und einige Beschlüsse (wie beispielsweise der Kosovo-Krieg oder die Agenda 2010) führen zu Wahlniederlagen und politischem Unmut.

Der 22. September **2005/2006/2008**⁵⁸ ist ein besonderer Tag in der Geschichte der Bundesrepublik: An diesem Tag tritt mit Angela Merkel (_ _ ⁵⁹) (*Weißt du ihre Parteizugehörigkeit?*) die erste Bundeskanzlerin in ihr Amt an. Sie ist nicht nur die erste Frau im Bundeskanzleramt, sondern mit ihr bekleidet auch erstmals jemand aus den neuen Bundesländern, also der _____⁶⁰ dieses Amt. Zunächst ist sie Bundeskanzlerin einer großen Koalition, also einem Zusammenschluss ihrer Partei mit der **FDP/SPD/PDS**⁶¹. 2009 wird die große Koalition abgewählt und seitdem ist Angela Merkel Bundeskanzlerin einer schwarz-gelben Koalition, also einer Koalition aus _____ und _____⁶². Auch diese Regierung steht vor großen Aufgabe: Eine der größten Herausforderungen ist sicherlich die Wirtschaftskrise ab 2007, die fast die ganze Welt betrifft. Auch wenn die Angleichung und die Beziehung zwischen den ostdeutschen und den westdeutschen Bundesländer immer besser werden, so ist die einst große Kluft noch immer nicht ganz überwunden. Es gibt immer noch viele Vorurteile und auch wirtschaftlich ist noch bis 2019 geplant, die ostdeutschen Bundesländer durch Transferleistungen aus den westdeutschen Bundesländern zu unterstützen.

Anmerkungen zu den Lücken und Auswahlmöglichkeiten

¹ 1949

² 1990

³ 1. Mai

⁴ Dieses Bild des zerstörten Dresdens ist zu finden unter:

http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Bundesarchiv_Bild_183-Z0309-310,_Zerst%C3%B6rtes_Dresden.jpg

⁵ Mögliche Antworten: Erleichterung, Optimismus, Hoffnung...

⁶ Richtig ist Großbritannien

⁷ Roosevelt

⁸ Churchill

⁹ Jalta

¹⁰ vier

¹¹ Demilitarisierung (auch Entmilitarisierung), Denazifizierung (auch Entnazifizierung), Demontage, Dezentralisierung, Demokratisierung

¹² Diese Karte findet sich unter: http://www.wir-rheinlaender.lvr.de/engl_version/trizonesia/occupationareas.jpg

¹³ 1945

¹⁴ Kommunistische Partei Deutschlands

¹⁵ SPD

¹⁶ Bundesländer

¹⁷ kommunale

¹⁸ Staatenbund

¹⁹ Bundesstaat

²⁰ zum Beispiel: „den damit verbundenen Einfluss des Westens fürchtete“

²¹ 1948

²² alle Landwege nach Westberlin

²³ Rosinenbomber

²⁴ Konrad Adenauer

²⁵ Dieses Wahlplakat ist zu finden unter: http://www.bpb.de/popup/popup_galerie.html?guid=F_GCK2Z&linkespalte=0

²⁶ Deutlich wird der Wille zur deutschen Einheit, bei dem Berlin als Brückenkopf eine große Rolle spielt. Ebenso merkt man, dass die Teilung und somit Bonn als Hauptstadt nur als Übergangslösung von der SPD angesehen werden

²⁷ Kölner

²⁸ Bundeskanzler

²⁹ Souveränität

³⁰ NATO

³¹ Nordkorea

³² Politik der Stärke

³³ 1961

³⁴ sozialliberale

³⁵ Die Karikatur ist zu finden unter: http://www.hdg.de/lemo/objekte/pict/KontinuitaetUndWandel_karikaturHicksGrundlagenvertrag/index.html

³⁶ Man sieht die Berliner Mauer. Der Grundlagenvertrag ist als Blume dargestellt. Durch eine gute Pflege, kann diese Blume wachsen und so groß und stark werden, dass ihre Wurzeln irgendwann die Mauer zum Einsturz bringen.

³⁷ Grundlagenvertrag

³⁸ sowjetischen

³⁹ Wahlen

⁴⁰ „Stasi“

⁴¹ 300

⁴² Dieses Bild der Berliner Mauer ist zu finden unter:
http://www.bundestag.de/kulturundgeschichte/geschichte/ausstellungen/verfassung/tafel32/berliner_mauer_450.jpg

⁴³ Planwirtschaft

⁴⁴ 50er Jahre

⁴⁵ 1961

⁴⁶ Erich Honecker

⁴⁷ Revolution

⁴⁸ 70 000

⁴⁹ Öffnung der Berliner Mauer

⁵⁰ Das Bild auf der rechten Seite ist zu finden unter:
http://www.dokublog.com/wp-content/uploads/2009/04/berliner_mauer.jpg

⁵¹ Zwei-Plus-Vier-Gespräche

⁵² 3.10.1990

⁵³ maroden

⁵⁴ Diese Karikatur ist zu finden unter:
http://www.hdg.de/karikatur/view_content/j1995-west.html

⁵⁵ Auch 5 Jahre nach der Wiedervereinigung besteht der zusammengesetzte Patient noch aus dicker (reicher) Westseite und dünner, kranker Ostseite. Dabei sorgt der „Arzt“ Helmut Kohl dafür, dass der gesunde Westen durch Abgaben den Osten nährt und unterstützt. Die zweite Karikatur (rechts) zeigt, dass zwar die Mauer nicht mehr existiert, aber auch 6 Jahre nach ihrem Fall die Menschen noch nicht wieder vereint sind und sich voneinander abgrenzen. Noch immer gibt es Barrieren in den Köpfen der Menschen.

⁵⁶ Diese Karikatur ist zu finden unter:

http://einestages.spiegel.de/static/entry/geboren_am_9_november/36781/menschenmauer.html?o=position-ASCENDING&s=0&r=24&a=5363&of=17&c=1

⁵⁷ SPD

⁵⁸ 2005

⁵⁹ CDU

⁶⁰ ehemaligen DDR

⁶¹ SPD

⁶² CDU (schwarz) und FDP (gelb)